

Informationen zum Lehrplan Volksschule Thurgau



Liebe Eltern

Der neue Lehrplan für die Volksschule ist im Thurgau per Volksabstimmung vom 27.11.2016 angenommen worden und somit definitiv der Überführung in die Studentafel und den Unterricht ab Schuljahr 2017-18 übergeben worden und gültig. Seit Mittwoch, 14.06.17, wissen wir nun auch, dass das Frühfranzösisch definitiv in der Studentafel der Primarschule bleibt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, Sie nochmals über den Lehrplan zu informieren.

Der Lehrplan setzt Bewährtes fort und ist an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen angepasst. Übersichtlich legt er mit den aufgelisteten Kompetenzen fest, was Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Zyklen wissen und können sollen. Somit unterstützt er Lehrpersonen bei der Unterrichtsplanung, orientiert aber auch Eltern, Lehrmittelverlage, weiterführende Schulen und Lehrbetriebe über die Ziele und Kompetenzen, welche die Lernenden erreichen sollen.

Aufbau Lehrplan Volksschule Thurgau

Fachbereiche und Module statt Fächer

Sechs Fachbereiche:

- Sprachen
- Mathematik
- Natur/Mensch/Gesellschaft (NMG)
- Gestalten (textil, technisch und bildnerisch)
- Musik
- Bewegung und Sport

Zwei Module:

- Medien und Informatik
- Berufliche Orientierung (in der Sekundarschule)

Darüber hinaus setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Zusätzlich erwerben sie über die ganze Schulzeit hinweg personale, soziale und methodische Kompetenzen.

Lernwege sichtbar machen

Ein Ziel des neuen Lehrplans ist es, Transparenz zu schaffen. Vom Kindergarten bis zur Sekundarschule sehen alle Beteiligten, wie Wissen und Können auf dem bisher Gelernten aufbaut. Dabei unterteilt der Lehrplan in drei Zyklen:

1. Zyklus Kindergarten, 1. und 2. Klasse
2. Zyklus 3. bis 6. Primarklasse
3. Zyklus 1. bis 3. Sekundarklasse

Aufbau

1. Zyklus KG / 1.-2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.-3. Klasse Sekundarschule
Deutsch		
	Englisch	
	Französisch	
		Italienisch (Freifach)
Mathematik		
NMG (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen		

Bewährtes bleibt

Der neue Lehrplan hat Bewährtes vom alten Lehrplan übernommen und weiterentwickelt. Darin steht beispielsweise, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der zweiten Primarklasse den Zahlenbereich von 0 bis 100 beherrschen sollen. Auch der neue Lehrplan beschreibt diesen Zahlenraum in der zweiten Primarklasse, aber als Kompetenzstufe: «Die Schülerinnen und Schüler können im Zahlenraum bis 100 von beliebigen Zahlen aus vorwärts und rückwärts zählen.»

Zeitgemässe Anpassungen

Basisschrift

Bisher lernten die Schülerinnen an manchen Schulorten immer noch zuerst die Steinschrift, dann die vollverbundene Schnürlischrift mit teilweise neuen Buchstabenbildern. Anschliessend entwickelten sie eine persönliche, meist nur teilweise verbundene Handschrift. Dieser Umweg über die Schnürlischrift fällt in Zukunft per Lehrplan weg – sofern dies die Schule nicht bereits eingeführt hat. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und dann teilweise verbunden.

Medien und Informatik

Die Bedeutung der digitalen Medien und der Computertechnologien nimmt stetig zu. Oft sind Informations- und Kommunikationstechnologien kaum mehr erkennbar, weil sie unsichtbar in verschiedenste Geräte und Objekte integriert sind, z. B. in Fahrzeuge, Ausweise oder Billette. Die Schule reagiert auf diese Entwicklung und fördert die Lernenden bereits in der Primarschule im mündigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien und bereitet sie auf weiterführende Schulen und die Berufswelt vor.

Was ist eine Kompetenz?

Eine Kompetenz ist die Verbindung von Wissen, Können und Wollen. Erlerntes Wissen soll in verschiedenen Situationen angewendet werden können. Lernaufgaben werden möglichst aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler gestellt und vernetzen die verschiedenen Fachbereiche. Im neuen Lehrplan sind die anzustrebenden Ziele als Kompetenzziele formuliert und über die ganze Volksschulzeit in Stufen aufeinander aufgebaut.

Kompetenzbeispiele

«Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.» (Lehrplan Volksschule Thurgau, D.2.A.1)

Daniel will die Geburtstags Einladung seiner Grossmutter lesen. Weil er die Buchstaben kennt und auf sein Wissen über den Leseprozess und die Satzstruktur zurückgreifen kann, fällt ihm das Lesen leichter. Je öfters Daniel liest, desto flüssiger kann er lesen und schwierige Texte verstehen.

«Die Schülerinnen und Schüler können Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden und mit ihnen rechnen.» (Lehrplan Volksschule Thurgau, MA.3.A.2)

Melanie plant eine Fahrradtour um den Bodensee. Nun möchte sie ausrechnen, wie viele Tage sie braucht, wenn sie täglich 30 Kilometer zurücklegt. Melanie kann ihr Wissen über Längen und Zeitauern sowie ihre Rechenkompetenz auf die konkrete Situation anwenden.

Thurgau du Heimat

Der gesamtschweizerisch geltende neue Lehrplan wurde im Thurgau mit kantonsspezifischen Elementen angereichert und um ein eigens entwickeltes, den Lehrplan begleitendes, Lehrmittel ergänzt. So finden sich in verschiedensten Fachbereichen entweder zusätzliche Thurgau bezogene Kompetenzziele (bspw. Lerneinheit zum Thurgauer Lied) oder aber Verknüpfungen von Kompetenzzielen mit speziell thurgauischen Verbindungen (hauptsächlich im Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft, aber, als digitales Lernmedium, auch im Modul Medien und Informatik).

Beispiel

«Die Schülerinnen und Schüler können in Lebensräumen der Wohnregion erkunden und dokumentieren, wie Menschen die Lebensweise und die Lebensräume von Pflanzen und Tieren gestalten, nutzen und verändern.» (Lehrplan Volksschule Thurgau NMG.2.6.2)

Neue Stundentafel und Unterrichtszeiten

Die neue Stundentafel enthält auf einzelnen Stufen kleine Verschiebungen zwischen den Fachbereichen und gibt für jede Klasse die Unterrichtszeit an. Die Zweitklässler werden ab dem kommenden Schuljahr zwei Lektionen mehr Unterricht haben.

Folgende Pflichtpensen gelten für die Primarklassen:

- | | |
|----------------|----------------------|
| 1. Klasse | 24 Lektionen / Woche |
| 2. Klasse | 26 Lektionen / Woche |
| 3. Klasse | 29 Lektionen / Woche |
| 4. – 6. Klasse | 30 Lektionen / Woche |

Der Religionsunterricht obliegt den Landeskirchen und ist nicht in der Stundentafel bzw. im Lehrplan enthalten.

Zusammenarbeit

Auch wir – die Primarschulen Roggwilt, Frasnacht und Stachen – setzen weiterhin auf Bewährtes und führen unsere konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit in der Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans in unseren Schulen und den Klassenzimmern vor Ort, konkret – in der Arbeit mit Ihren Kindern – fort. Auch im kommenden Schuljahr werden wir wieder gemeinsam mit unseren Teams diverse Veranstaltungen sowie Praxisarbeiten durchführen und gemeinsam Unterrichts- und Aufgabensets für die Schülerinnen und Schüler entwickeln, aufgleisen und anwenden.

Darüber hinaus wird es für Sie wiederum im Herbst einen Elterninformationsabend geben, zu dem wir Sie bereits heute herzlich einladen möchten und uns schon jetzt freuen, wenn dieser Abend in Ihrer Agenda einen Platz findet.

Aktueller Zeitplan

(Änderungen vorbehalten, laufende Aktualisierung)

- Schulinterne Weiterbildung (Roggwil, Frasnacht, Stachen):
Donnerstag, 10.08.17
- Weiterbildung an der PHTG in Kreuzlingen (Roggwil, Frasnacht, Stachen):
Samstag, 16.09.17
- Stufenkonferenzen für Lehrpersonen: Mittwochnachmittag, 08.11.17
- **Informationsanlass für Eltern: Mittwoch, 15.11.17, 19.30 Uhr,
MZH Frasnacht**
- Schulinterne Weiterbildung (Roggwil, Frasnacht, Stachen): Mittwochnachmittag, 25.04.18
- Schulinterne Weiterbildung (Roggwil, Frasnacht, Stachen und Freidorf-Watt): Donnerstag, 09.08.18
- Schulinterne Weiterbildung (Roggwil, Frasnacht, Stachen und Freidorf-Watt): Mittwochnachmittag, 05.12.18

Links

- www.lehrplan21.ch
- tg.lehrplan.ch
- www.thurgau-du-heimat.tg.ch